

Per mail an [REDACTED]
Per Einschreiben

AN [REDACTED]

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Erinnerung nach § 8 Abs. 4 Satz 1

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

hiermit lege ich fristgemäss Erinnerung nach § 8 Abs. 4, Satz 1 der "*Richtlinien der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft*" gegen die mir am 23.09.2019 per Mail zugestellte Einstellung des Vorprüfungsverfahrens gegen Prof. Dr. Harald Lesch ein.

Gründe:

Mit Mail vom 25.06.2019 habe ich bei der LMU in München beantragt, die wichtige Frage zu klären, wie eine nachweislich gefälschte Grafik in mindestens drei öffentliche Vorträge des LMU-Professors Harald Lesch gelangen konnte, **[Abb. 01]**:

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Rainer Hoffmann [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 25. Juni 2019 17:11
An: [REDACTED] uni-muenchen.de
Betreff: Fälschungsvorwurf gegen Prof. der LMU

Sehr geehrte Herr Prof. [REDACTED]
im dritten Anlauf ist mir nun endlich die betreffende Stelle genannt worden, wo ich mein Anliegen vorbringen kann.

Der obige Vorwurf betrifft Prof. Dr. Harald Lesch.
Der betreffende Professor Ihrer Uni hat die Verwendung einer gefälschten Grafik bereits öffentlich bestätigt und sich dafür auch öffentlich entschuldigt, aber diese Entschuldigung reicht nicht, weil seine Entschuldigung keinen Hinweis enthält, wie es zu der Verwendung der gefälschten Grafik gekommen ist. Es besteht der dringende Verdacht, dass Professor Dr. Harald Lesch die Grafik selbst gefälscht hatte oder dass die Grafik in seinem Auftrag gefälscht wurde. Diese wichtige Frage gilt es zu klären.

In diesem Video findet sich der Nachweis der Fälschung:
<https://youtu.be/MyPzHe8Uu6Y>

In diesem Video findet sich der O-Ton, wo sich Harald Lesch entschuldigt, allerdings keine Erklärung mitteilt, wie die gefälschte Grafik in seine drei Vorträge im Jahr 2018 gelangen konnte:
<https://youtu.be/aXW60OoeJI>

Ich beantrage hiermit bei der LMU München, diese wichtige Frage zu klären, wie die gefälschte Grafik in drei Vorträge Ihres Prof. Dr. Harald Lesch gelangen konnte.

Für ergänzende Informationen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüsse
Rainer Hoffmann

[Abb. 01]

Von der LMU in München habe ich am 23.09.2019 per Mail folgende Antwort erhalten, [Abb. 02]:

Betreff: AW: Fälschungsvorwurf gegen Prof. der LMU
Datum: Mon, 23 Sep 2019 12:42:22 +0200
Von: Professor [REDACTED]
An: 'Rainer Hoffmann' [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Hoffmann, hiermit teile ich Ihnen gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1, 2. Hs. der Richtlinien der LMU zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft mit, dass ich das Verfahren gegen Herrn Lesch gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 dieser Richtlinien eingestellt habe. Ausschlaggebend hierfür war für mich der Umstand, dass Herr Lesch bereits vor Ihrem Hinweis in einem anderen Video auf das unzutreffende Diagramm hingewiesen hat und sich nach Einleitung des Vorprüfungsverfahrens um die Entfernung des Video mit der unzutreffenden Grafik bemüht hat. Damit erscheint vorsätzliches oder grob fahrlässiges wissenschaftliches Fehlverhalten gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2. der genannten Richtlinien nicht plausibel. Außerdem wäre die Grundaussage des Vortrags auch bei Verwendung der zutreffenden Grafik nicht anders ausgefallen. Wenn Sie mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sein sollten, können sie gemäß § 8 Abs. 4 S. 1 der genannten Richtlinien innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser E-Mail beim Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses Erinnerung erheben.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

Professor [REDACTED]
LMU München, [REDACTED]
Lehrstuhl für deutsches, [REDACTED]
Professor-Huber-Platz 2
80539 München
Tel.: +49-(0)89-[REDACTED]
Fax: +49-(0)89-[REDACTED]

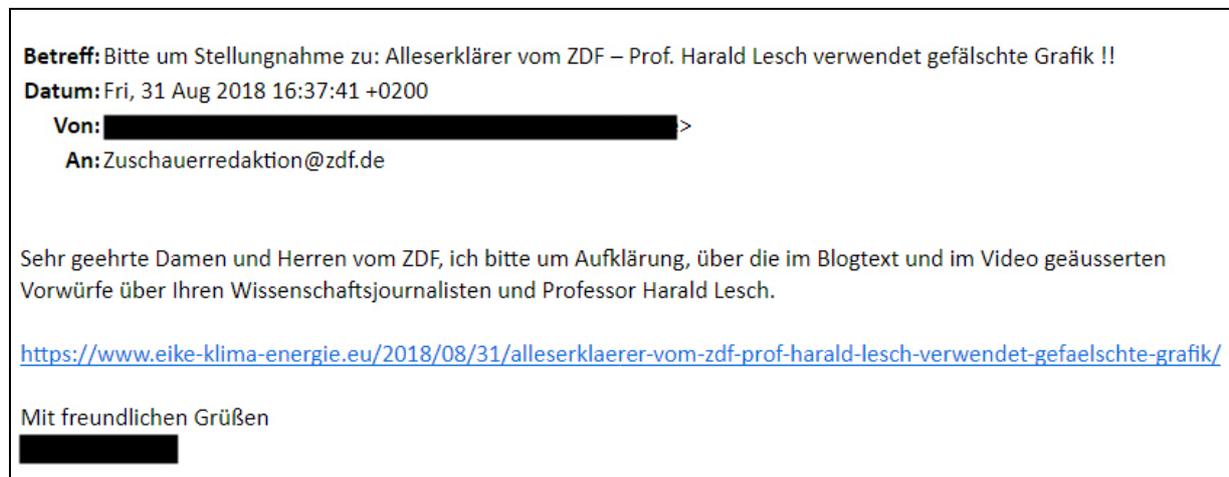
[Abb. 02]

Die LMU München behauptet also mit Mail vom 23.09.2019:

Ausschlaggebend hierfür war für mich der Umstand, dass Herr Lesch bereits vor Ihrem Hinweis in einem anderen Video auf das unzutreffende Diagramm hingewiesen hat und sich nach Einleitung des Vorprüfungsverfahrens um die Entfernung des Video mit der unzutreffenden Grafik bemüht hat.

Diese Argumentation widerspricht dem § 4 bei wissenschaftlichen Fehlverhalten, denn Harald Lesch hätte bereits zeitnah bei Kenntnisnahme der gefälschten Grafik sich um die Entfernung des Videos bemühen **müssen**, also allerspätestens zu dem Zeitpunkt, als er sich für die Verwendung der gefälschten Grafik öffentlich per Video entschuldigt hat, also spätestens am 21.11.2018 (= Veröffentlichungsdatum des Videos auf Youtube mit der Entschuldigung von Harald Lesch) und nicht erst bei Einleitung eines LMU-Vorprüfungsverfahrens im Juni/Juli 2019.

Das ZDF in Mainz, der "Haussender" von Harald Lesch, war bereits seit dem 31.08.2018 über die Vorwürfe über Harald Lesch nachweislich informiert, wie das folgende Mail belegt, **[Abb. 03]**:



[Abb. 03] (Hinweis: aus Gründen des Quellenschutzes habe ich den Absender anonymisiert)

Somit wäre Harald Lesch nach den zwingenden wissenschaftlichen Richtlinien der LMU verpflichtet gewesen, bereits im September 2018 eine Löschung des Vortragsvideos einzuleiten.

Im übrigen liefert die LMU mit der Antwort vom 23.09.2019 keinerlei glaubwürdige Nachweise, wie sich denn Harald Lesch im Detail um die "*Entfernung des Videos mit der unzutreffenden Grafik bemüht hat*".

Denn die Behauptungen in der Mail der LMU vom 23.09.2019 enthalten in ihrer gesamten Formulierung zahlreiche faktische Fehler und Unschärfen, die einer seriösen wissenschaftlichen Aufklärung an einer deutschen Universität m.E. unwürdig sind, denn

1. war es nicht nur ein Vortrag von Harald Lesch, in dem Harald Lesch die gefälschte Grafik verwendet hat, sondern es waren mindestens drei Vorträge im Jahr 2018, in denen Harald Lesch die gefälschte WIKIPEDIA-Grafik verwendet hatte und die als Video auf Youtube nach wie vor abrufbar sind (Stand: 29.09.2019).

Also Harald Lesch hätte sich genaugenommen mindestens um die Löschung von **drei** Videos "bemühen" müssen, und nicht nur um ein-einziges Video. Insofern sind die oben zitierten Ausführungen der LMU "*Entfernung des Videos mit der*

unzutreffenden Grafik bemüht hat" in der Mail vom 23.09.2019 sehr unglaubwürdig. Denn die LMU hätte korrekt schreiben müssen "**der** Videos", denn es sind drei Videos, die dokumentieren, dass Harald Lesch eine gefälschte WIKIPEDIA-Grafik in seinen Vorträgen verwendet hatte. Mittlerweile ist auch noch ein 4. Vortrag mit der gefälschten Grafik recherchiert worden, der aber nicht auf Video dokumentiert wurde, aber es liegt eine .pdf-Datei der PP-Folien vor.

Das ZDF behauptete in einer Stellungnahme vom 18.06.2019, Harald Lesch habe "*dies inzwischen korrigiert*", wobei aus der Antwort vom ZDF nicht deutlich hervorgeht, was Harald Lesch denn eigentlich korrigiert hat, **[Abb. 04]**:

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:WG: Bitte um Stellungnahme zu: Harald Lesch verwendet in seinen Vorträgen GEFÄLSCHTE WIKIPEDIA-Grafik !!

Datum:Tue, 18 Jun 2019 17:07:14 +0000

Von:Götz-Sobel, Christiane <Goetz-Sobel.C@zdf.de>

An: [REDACTED]

Kopie (CC):Gessele, Christa <Gessele.C@zdf.de>

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

besten Dank für Ihre Frage, die ich gerne beantworte: Prof. Harald Lesch zeigte in einem seiner Vorträge in der Tat einmal eine fehlerhafte Grafik. Er hat dies inzwischen korrigiert.

Es handelte sich um eine fehlerhafte Jahreszahl auf einer Zeitachse. Für die im Vortrag mittels der Darstellung gemachte Aussage hatte dies allerdings keine Bedeutung. Dennoch sollte so etwas nicht passieren, und Herr Prof. Lesch künftig zur Verwendung vorgesehene Darstellungen noch genauer prüfen.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Götz-Sobel

[Abb. 04] (Hinweis: aus Gründen des Quellenschutzes habe ich den Absender anonymisiert)

Deshalb 2.

Harald Lesch hat die Grafik nicht korrigiert, sondern er verwendet heutzutage vermutlich weder die gefälschte Grafik, noch die Original-Grafik, weil die Grafik im Original mit Daten bis "1990" beim gefälschten Einsatz durch Harald Lesch im Jahr 2018 deutlich erkennbar veraltet war.

Der kriminelle Sinn und Zweck der Fälschung der Grafik war also, der Grafik eine Aktualität zu verschaffen, die die Grafik in Wahrheit heutzutage gar nicht mehr besitzt.

Soweit das ZDF mit Mail vom 18.06.2019 behauptet, die gefälschte Grafik würde angeblich nur "*eine fehlerhafter Jahreszahl auf der Zeitachse*" beinhalten, so ist

3. in korrigierender Weise von mir klarzustellen:

Es war nicht [nur] "*eine fehlerhafte Jahreszahl*", sondern Lesch verwendete eine Grafik, wo die **komplette X-Achse** der Grafik eine andere Jahreseinteilung hatte. Anstatt bis "1990" wies die gefälschte Grafik nun einen Zeitraum bis "2015" aus, allerdings bei identischen Datenkurven, was aber faktisch unmöglich ist.

Wenn von der LMU im Mail vom 23.09.2019 behauptet wird:

Außerdem wäre die Grundaussage des Vortrags auch bei Verwendung der zutreffenden Grafik nicht anders ausgefallen.

und das ZDF am 18.06.2019 behauptet:

Für die im Vortrag mittels der Darstellung gemachten Aussage hatte dies allerdings keine Bedeutung

so ist 4. von mir nun hiermit klarzustellen, dass diese Manipulation der kompletten X-Achse der Grafik sehr wohl Bedeutung hatte, sonst wäre die Grafik ja nicht in dieser Art und Weise manipuliert worden.

Das vermeintlich kriminelle Motiv für die Manipulation/Fälschung bestand darin, den Verlauf der Kurven aus dem Jahr 1990 auch in die aktuelle Zeit (also 25 Jahre später = bis 2015) zu übertragen. Denn es existiert in der Klima(folgen)forschung ein argumentatives Dilemma, weil die Globaltemperaturen seit 1998 nicht mehr nennenswert gestiegen sind, sondern auf hohem Niveau **stagnieren**, worüber auch das ZDF am 25.09.2013 berichtet hatte, siehe Blogtext, hier: <https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/was-nun-herr-von-storch/>

Diese in Wahrheit "*Stagnation der Globaltemperatur seit 1998 bis 2015*" wurde durch die Fälschung der Grafik nun faktisch unwahr dargestellt, denn die gefälschte Grafik zeigt nun von 1998 bis 2015 eine globale Temperatursteigerung von ca. 0,5°C, die in Wirklichkeit aber in dem Zeitraum 1998 bis 2015 **nicht und nie** stattgefunden hat.

Und 5. ist bis heute nicht geklärt, wie Harald Lesch in den Besitz dieser gefälschten WIKIPEDIA-Grafik gelangen konnte und ob er die Grafik womöglich selbst gefälscht hat oder hat fälschen lassen. Denn Harald Lesch sagt in dem Video vom

21.11.2018, in dem er sich für die Verwendung der gefälschten Grafik entschuldigt, wörtlich:

"Ich hatte da neulich einen tierischen Fehler gemacht bei einem Vortrag, in dem ich nämlich in einem Diagramm, wo die verschiedenen Komponenten, die allesamt zum Klimawandel beitragen, eine falsche Zeit-Achse angegeben habe."

Nicht nur, dass Harald Lesch auch in seiner formulierten Entschuldigung die Unwahrheit erzählt, wenn er nur von *"einem Vortrag"* spricht, obwohl nachweislich mindestens vier Vorträge im Jahr 2018 existieren, wo er die gefälschte Grafik verwendet hat, so formuliert Harald Lesch deutlich in seiner Entschuldigung vom 21.11.2018, dass der Verdacht besteht, dass er selbst die Grafik gefälscht haben könnte, denn er spricht in seiner Entschuldigung im Video als mutmasslicher Ersteller dieser gefälschten Grafik wörtlich nur von "ich". Als Entschuldigungs- und Erklärungstext, wenn er die Grafik nicht selbst gefälscht hat bzw. hat fälschen lassen, wäre der folgende Text von Harald Lesch als Entschuldigung aber plausibler gewesen:

Ich bin bei der Verwendung dieser Grafik leider auf eine Fälschung hereingefallen.

So oder so ähnlich hatte Harald Lesch seine Entschuldigung aber nicht formuliert. Zu beachten ist deshalb auch, dass - nach meinen Recherchen - diese gefälschte Grafik bislang nur in Vorträgen von Harald Lesch verwendet worden ist. Und die Fälschung geht ja sogar soweit, dass sogar in den pdf-Dateien, die die Powerpoint-Folien aus den Lesch-Vorträgen dokumentieren und die im Internet aufrufbar sind, der korrekte Link zur Original-Grafik in einer blassgelben Mouseover-Infobox angegeben wird, obwohl die zusehende Grafik in der .pdf-Datei eigentlich die Fälschung ist. Und diese .pdf-Datei mit der gefälschten Grafik und der eigentlich falschen Mouseover-Infobox ist bis heute (Stand: 29.09.2019) online im Internet abrufbar, **[Abb. 05]**:

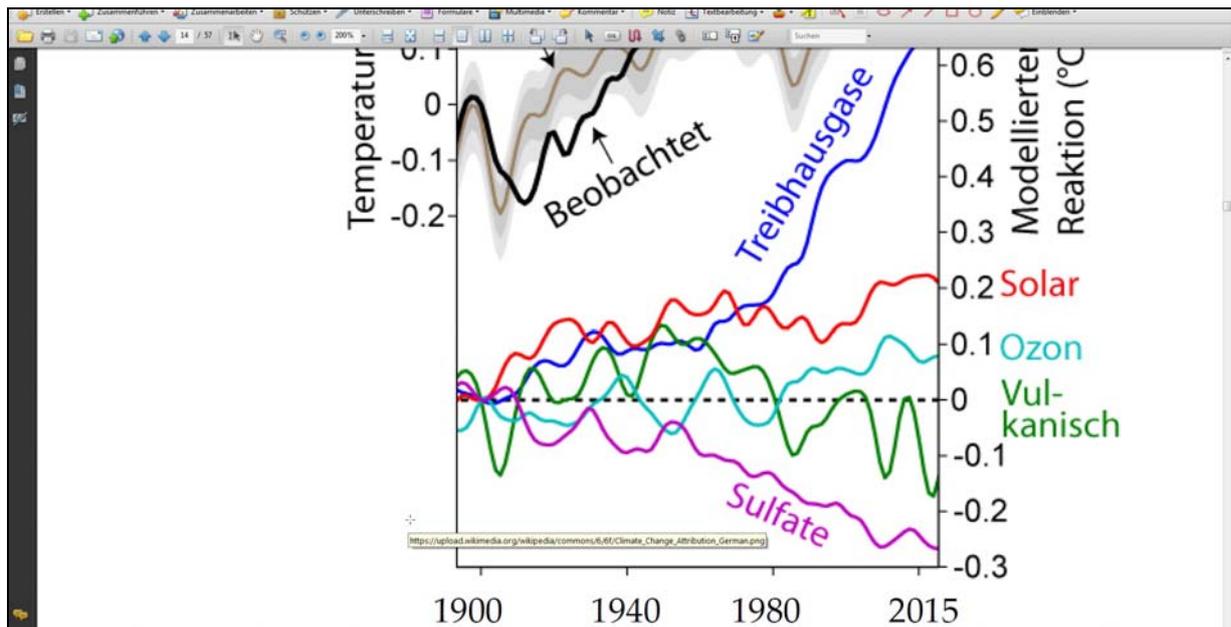
<http://www.oekom-verein.de/wpoeck/wp-content/uploads/2018/02/Vortrag-Lesch-20180125.pdf>

und auch hier:

<http://www.planetarium->

[goettingen.de/vortragsreihe/downloads/20180306_Goettingen_Lesch_Klimawandel.pdf](http://www.planetarium-goettingen.de/vortragsreihe/downloads/20180306_Goettingen_Lesch_Klimawandel.pdf)

Hinweis: Die blassgelbe Mouse-over-Infobox mit dem Link nach Wikimedia/Wikipedia sehen Sie nur, wenn Sie die .pdf-Datei herunterladen und **offline** die Grafik auf der betreffenden .pdf-Dateiseite aufrufen und die Maus über die gefälschte Grafik bewegen.



[Abb. 05] Die blassgelbe Infobox erscheint unterhalb des Wortes "Sulfate" und oberhalb der Jahreszahlen "1900", "1940" und "1980".

Es muss deshalb auch von der LMU in München geklärt werden, wie Harald Lesch in seiner .pdf-Dokumentation seiner Powerpoint-Vortragsfolien, die bis heute [Stand: 29.09.2019] im Internet aufrufbar sind, in der Lage war, einen korrekten Quellen-Link für die besagte Grafik auszuweisen, obwohl die angezeigte und verwendete Grafik in der .pdf-Dokumentation nachweislich eine Fälschung gewesen ist. Ich verweise diesbezüglich auch auf mein ergänzendes Mail vom 03.07.2019, **[Abb. 06]**:

Betreff: Re: Fälschungsvorwurf gegen Prof. der LMU

Datum: Wed, 3 Jul 2019 08:49:58 +0200

Von: Rainer Hoffmann <rainch@arcor.de>

An: Professor Dr. Martin Franzen <franzen@jura.uni-muenchen.de>

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Franzen,
im Zusammenhang mit der von mir am 25.06.2019 beantragten Frage, wie die nachweislich gefälschte Grafik in die Vorträge von Harald Lesch gelangen konnte, ist auch folgende wichtige Frage zu klären:

Zum Vortrag von Harald Lesch vom 25.01.2018 wurden die PP-Folien seines Vortrages als .pdf-Datei hier online gestellt:

<http://www.oekom-verein.de/wpoek/wp-content/uploads/2018/02/Vortrag-Lesch-20180125.pdf>

Wenn man diese .pdf-Datei herunterlädt und sich die .pdf-Seite 14 (von 57) mit der **gefälschten** Wikipedia-Grafik anschaut, fällt auf, dass, wenn man mit Maus über das Bild fährt, dass dann eine blass-gelbe Infobox erscheint, worin der Link angezeigt wird, wo die (**nicht-gefälschte**) **Original-WIKIPEDIA-Datei** zu finden ist, siehe Screenshot in die heutigen Mail-Dateianlage.

Es stellt sich also die Frage:

Wie und warum wurde in der .pdf-Vortrags-Datei von Harald Lesch ein Link zu der nicht-gefälschten Original-Wikipedia-Datei angezeigt, obwohl das Grafik-Bild auf der .pdf-Seite 14 nachweislich einer **gefälschten Version** des Original-Grafikbildes bei dem angezeigten Link entsprach??

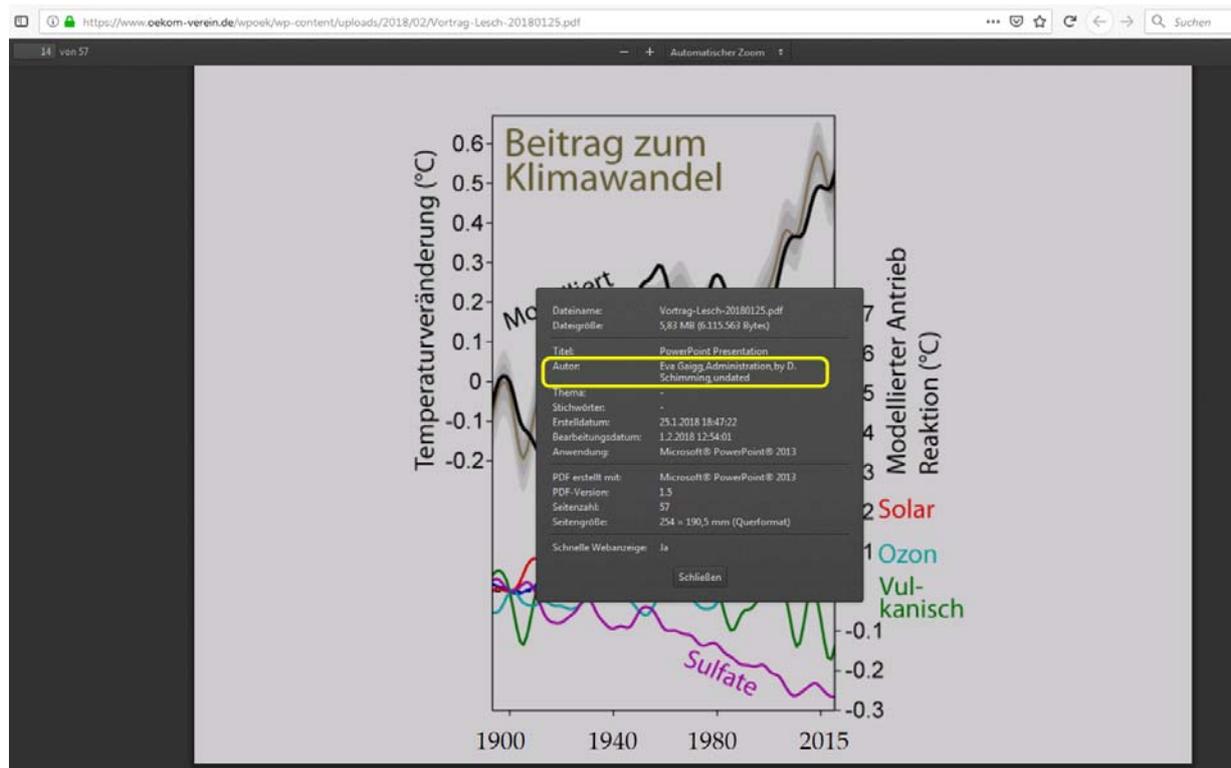
Herzliche Grüße
Rainer Hoffmann

[Abb. 06]

Es ist deshalb in höchsten Masse unglaubwürdig, wenn von der LMU München im Mail vom 23.09.2019 behauptet wird, Harald Lesch hätte sich für eine Löschung des Videos mit der fälschten Grafik bemüht, wenn sogar die .pdf-Dateien seiner Vorträge mit der gefälschten Grafik weiterhin online im Internet abrufbar sind.

Wenn man sich die .pdf-Dateien genauer anschaut, findet man in den "Eigenschaften" der .pdf-Datei im Feld "Autor" zwei Namen, [Abb. 07]:

Eva Gaigg, Administration, by D. Schimming, undated



[Abb. 07] Internet-Screenshot vom 29.09.2019, (gelber Rahmen durch R. Hoffmann zur besseren Sichtung hinzugefügt)

Eva Gaigg, Administration, by D. Schimming, undated

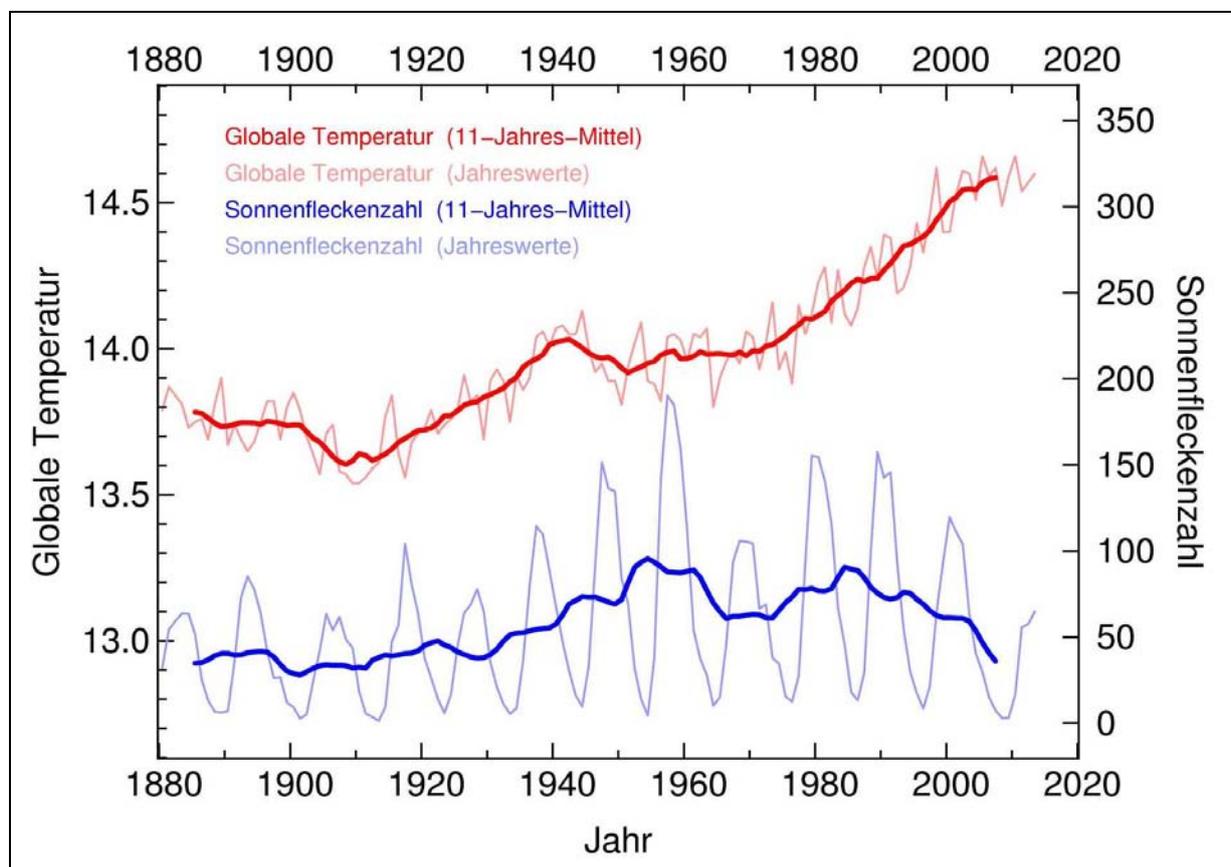
Eva Gaigg ist mindestens bis zum Jahr 2011 eine Nähe zum PIK in Potsdam nachweisbar. Und D. Schimming, womit vermutlich - nach meinen Recherchen - eine **Daniela** Schimming gemeint ist, gibt auf Basis der folgenden Webseite ebenfalls an, beim PIK in Potsdam gearbeitet zu haben:

<https://www.iamo.de/institut/mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter/details/schimming/>

Bei weitergehenden Recherchen stellt man dann fest, dass bei den Powerpoint-Folien der Harald-Lesch-Vorträge, die im Internet als .pdf-Datei bis heute (Stand: 29.09.2019) abrufbar sind, auch Bearbeitungen mit Photoshop durch die erwähnte Eva Gaigg durchgeführt worden sind, **[Abb. 08]**:

so solle der Untersuchungsausschuss der LMU München mir bitte ebenfalls mitteilen, wie in den Vorträgen von Harald Lesch diese "Grundaussage" konkret und wörtlich lautet.

Und wenn die LMU im Mail vom 23.09.2019 behauptet hatte, Harald Lesch hätte sich "um die Beseitigung von Fehlern in dem Video seines Vortrags bemüht", so kann ich diese Vorgehensweise von Harald Lesch insofern sogar süffisant bestätigen, weil die folgende Grafik [Abb. 09] aus zwei früheren Vorträgen dann "plötzlich" in dem Lesch-Vortrag vom 18.06.2018/04.07.2018 **nicht mehr** von Harald Lesch verwendet worden ist:

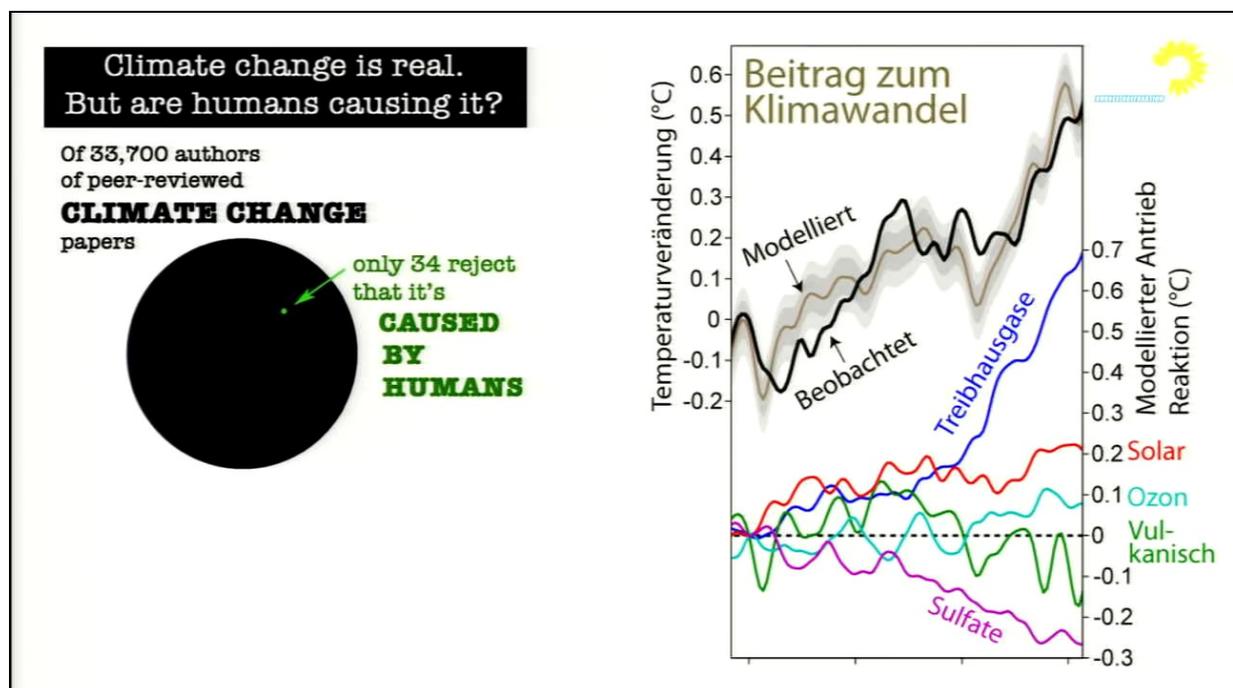


[Abb. 09]

Denn durch diese obige Grafik [Abb. 09] lässt sich nachweisen, dass Harald Lesch weiss, dass seit über 150 Jahren **KEINE GEFÄHRLICHE** Erderwärmung existiert. Das folgende Video "Episode 1" über Harald Lesch erklärt in 6 Minuten den Nachweis meiner Behauptung: <https://youtu.be/eVNC0V1dCAA>

Insofern bitte ich um die Mitteilung durch den Untersuchungsausschuss der LMU, worin denn die genau "Grundaussage" in den Vorträgen von Harald Lesch besteht. Denn es besteht der dringende Verdacht, dass die vermeintliche "Grundaussage" in den Vorträgen von Harald Lesch **in Gänze** faktisch unwahr ist.

Zur Vervollständigung der relevanten Fakten weise ich daraufhin, dass Harald Lesch beim seinem Vortrag bei den GRÜNEN im November 2016 die besagte Wikipedia-Grafik ebenfalls verwendet hatte, aber im Video von diesem Lesch-Vortrag wird die X-Achse der Grafik komplett ausgeblendet [Abb. 10], hier ab Minute 6:20: <https://youtu.be/0r39TopOe4I?t=380>



[Abb. 10]

Es kann also Harald Lesch durch dieses Weglassen der Jahreswerte auf der X-Achse bei seinem Vortrag im November 2016 unterstellt werden, dass er bereits im November 2016 gewusst hat, dass die von ihm verwendete Grafik mit dem letzten Jahreswert bis "1990" eigentlich veraltet ist. Dieser Umstand verstärkt das mögliche Motiv von Harald Lesch, in seinen Vorträgen im Jahr 2018 die Grafik nun dahingehend zu "ändern", in dem auf der X-Achse dieser Grafik nun Jahreswerte bis "2015" ausgewiesen wurden, bei allerdings identischen Datenkurven. Und in diesem Fall kann man von einem begründeten Verdacht der vorsätzlichen Fälschung der Grafik sprechen.

Des weiteren möchte ich Sie bitten, mich über den vollständigen Wortlaut der Stellungnahme von Harald Lesch in Kenntnis zu setzen, die er nach § 8 Abs. 2. Satz 1 der "*Richtlinien der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft*" ca. im Juli/August 2019 abgegeben hat.

Zusammenfassend beinhaltet also diese Beschwerde/Erinnerung nach § 8 Abs. 4 die Beantwortung folgender Fragestellungen:

1.

Wie gelangte die nachweislich vorsätzlich gefälschte Grafik im Jahr 2018 in mindestens 3 bzw. 4 Vorträge des Prof. Dr. Harald Lesch?

2.

Wann genau wusste Prof. Dr. Harald Lesch, dass die X-Achse der Grafik manipuliert wurde?

3.

Welche Rolle spielen Eva Gaigg und Daniela Schimming im Zusammenhang mit der Manipulation der Grafik?

4.

Welche Beziehung (beruflich?, wissenschaftlich?, privat? haben Eva Gaigg und Daniela Schimming zu Prof. Dr. Harald Lesch?

5.

Wie lautet der genaue Wortlaut der Stellungnahme, die Prof. Dr. Harald Lesch nach § 8 Abs. 2 im Rahmen des Vorprüfungsverfahrens abgegeben hat?

6.

Wie lautet konkret die "*Grundaussage*" (gemäss Mail der LMU vom 23.09.2019), die Prof. Dr. Harald Lesch in seinen Vorträgen im Jahr 2018 vermittelt hat?

Sollte der Untersuchungsausschuss der LMU München ebenfalls die Einstellung des Vorprüfungsverfahrens beschliessen, bin ich gewillt, die Prüfung, Bewertung und Klärung der Fragestellungen an das "*Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst*" als zuständige Aufsichtsbehörde der LMU München zu veranlassen.

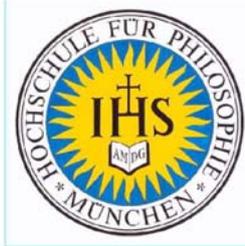
Denn in den Powerpoint-Folien der Vorträge von Harald Lesch im Jahr 2018, die die gefälschte Grafik enthalten und die weiterhin im Internet aufrufbar sind, wurden unter Hinweis auf die LMU in München gehalten, was die zweite Seite der Powerpoint-Folien der Vorträge von Harald Lesch eindeutig ausweist und dokumentiert, **[Abb. 11]**:

Die Welt verbrennt, na und? Uns interessiert nur unser Handicap

Alle herkömmliche Ethik rechnete nur mit
nicht-kumulativem Verhalten.
**Das muss sich ändern, sonst sind wir
weg!**

Prof. Dr. Harald Lesch
Bayrischer Klimarat
LMU München
&
Hochschule für Philosophie (SJ)





[Abb. 11]

Ich erlaube mir ausserdem, den Fortgang und die Bearbeitung des Verfahrens auf unserer Webseite unter der Rubrik "*Beschwerden*" mit der laufenden Nummer "07" einer sehr interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, **[Abb. 12]**:

https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/

Beschwerden 2019

Wer ist Online
5 Besucher online

Liste der Medien-Beschwerden seit April/Mai 2019:

Letztes Update vom ...	Beschwerde über ...	Kurzbeschreibung des Beschwerde-Hintergrundes
	WICHTIG / GRUNDSÄTZLICHES	...damit Sie begreifen, dass wir KEINE sog. „klimaskeptischen“ Argumente verwenden !!
07.08.2019	01. Sven Plöger (WDR)	Sven Plöger setzte am 11.4.2019 in „Ihre Meinung“ im WDR den Temperaturwert aus dem Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C herunter.
11.09.2019	02. Tim Staeger, Thomas Ranft (HR)	Tim Staeger hat die globalen Absoluttemperaturen verschwinden lassen und Thomas Ranft hat die „Mittelalterliche Warmperiode“ (MWP) verschwinden lassen.
30.09.2019	03. SRF „Der Klimaforscher“	Das Schweizer Fernsehen (SRF) hat wesentlich wichtige Informationen über die Nicht-Existenz einer gefährlichen Erderwärmung seit Juli 2018 nicht gesendet.
28.09.2019	04. „STERN“ vom 19.09.2019	„STERN“ setzt Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C herunter und verschweigt absolute Globaltemperaturen. Beschwerdeverfahren beim deutschen Presserat in Berlin.
25.09.2019	05. ZDF vom 17.09.2019	In der ZDF Sendung „Klimawandel – Die Fakten“ am 17.09.2019 werden wichtige Informationen vom Moderator Harald Lesch unterschlagen.
25.09.2019	06. ORF vom 12.09.2019	In der ORF Sendung „Klimawandel – Die Fakten“ am 12.09.2019 werden wichtige Informationen unterschlagen.
23.09.2019	07. Harald Lesch bei LMU München	Beschwerde bei der LMU, München über Harald Lesch, weil Harald Lesch im Verdacht steht, eine gefälschte WIKIPEDIA-Grafik mit Vorsatz in mindestens drei bzw. vier Vorträgen im Jahr 2018 verwendet zu haben.
Fragen? und/oder Hinweise?		Bitte Mail an info@klimamanifest.ch

[Abb. 12]

Ich bitte den Erhalt dieses 15-seitigen Schriftsatzes bitte kurzfristig zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

Hinweis:

Diese Internet-Veröffentlichung des 15-seitigen Schriftsatzes weicht in Bezug auf einige Anonymisierungen von dem im Original eingereichten Schriftsatz ab.